

**E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECD Botanik**

**Personale Informationsmittel**

**Alexander von HUMBOLDT**

**19-4** *Botanik in Bewegung* : Alexander von Humboldt und die Wissenschaft der Pflanzen ; ein interdisziplinärer Parcours / Oliver Lubrich & Adrian Möhl. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2019. - 272 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08107-6 : SFr. 39.90, EUR 34.00  
[#6661]

2019 begeht man den 250. Geburtstag Alexander von Humboldts auf vielfältige Weise mit Vorträgen, Ausstellungen<sup>1</sup> und - im Vorgriff bereits seit 2018 - zahlreichen Buchveröffentlichungen.<sup>2</sup> Hier reiht sich das vorliegende Buch

---

<sup>1</sup> Vgl. die Sonderausstellung: *Humboldt lebt! Botanik in Bewegung* - Tiere in den Tropen. - Hamburg: Zoologisches Museum, Botanischer Garten, Loki Schmidt Haus. - 8. Mai 2019 bis 29. September 2019. - <https://www.cenak.uni-hamburg.de/ausstellungen/museum-zoologie/humboldt-lebt.html> [2019-10-07].

<sup>2</sup> Zu nennen ist vor allem das *Alexander-von-Humboldt-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Ottmar Ette (Hrsg.). - Stuttgart : Metzler, 2018. - VIII, 331 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-04521-8 : EUR 99.99 [#6117]. - Rez.: *IFB 19-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9963> - Vgl. Ferne die in der Rezension des folgenden Bandes zitierten Titel: *Die Russland-Expedition* : von der Newa bis zum Altai / Alexander von Humboldt. Hrsg. von Oliver Lubrich, mit einem Nachwort von Karl Schlögel. - München : Beck, 2019. - 220 S. : Kt. ; 21 cm. - (Textura). - ISBN 978-3-406-73378-9 : EUR 18.00 [#6398]. - Rez.: *IFB 19-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9659> - Vgl. auch die neue monumentale Werkausgabe: *Sämtliche Schriften* : Berner Ausgabe / Alexander von Humboldt. Hrsg. von Oliver Lubrich und Thomas Nehrlich. Mitarbeit: Sarah Bärtschi und Michael Strobl. - Studienausgabe. - München : dtv Verlagsgesellschaft. - 24 cm. - ISBN 978-3-423-59088-4 : EUR 250.00 [#6646] [#6647]. - Bd. 1. 1789 - 1799 / hrsg. von Sarah Bärtschi und Yvonne Wübben. - 2019. - 584 S. : Ill. - Bd. 2. 1800 - 1809 / hrsg. von Sarah Bärtschi und Rex Clark. - 2019. - 824 S. : Ill. - Bd. 3. 1810 - 1819 / hrsg. von Michael Strobl und Jobst Welge. - 2019. - 733 S. : Ill. - Bd. 4. 1820 - 1829 / hrsg. von Michael Strobl und Norbert D. Wernicke. - 2019. - 1101 S. : Ill. - Bd. 5. 1830 - 1839 / hrsg. von Bernhard Metz und Thomas Nehrlich. - 2019. - 478 S. : Ill. - Bd. 6. 1840 - 1849 / hrsg. von Jutta Müller-Tamm und Michael Strobl. - 2019. - 584 S. - Bd. 7. 1850 - 1859 / hrsg. von Joachim Eibach und Thomas Nehrlich. - 2019. - 589 S. - Bd. 8. Werkzeuge, Apparat / Red.: Norbert D. Wernicke. - 2019. - 733 S. - Bd. 9. Übertragungen,

**Botanik in Bewegung** ein, das Humboldts botanisches Wirken in vier weiter untergliederten Kapiteln würdigt: *Träumen*, *Beobachten*, *Auswerten* und *Nachwirken*. *Träumen* umfaßt die Jugendzeit Humboldts, seine Tätigkeit im Bergbau, wo er sich der Höhlenvegetation - primär den Pilzen und Flechten - widmete, und die Vorbereitung seiner wichtigsten Expedition in die neue Welt. *Beobachten* beschreibt die Reise mit ihrem vielfältigen, nicht nur botanischen Erlebnissen und Erkenntnissen. *Auswerten* ist natürlich der Sichtung, Beschreibung und Veröffentlichung der Erträge seiner Forschungsreise gewidmet. *Nachwirken* zeigt den Einfluß Humboldts auf völlig verschiedenen Disziplinen wie Malerei, Kunst, Kultur und botanische Nomenklatur. Aber auch negative Seiten der Forschung werden beschrieben, wie z. B. die Ausbeutung des Guanos, dessen Bedeutung als Düngemittel Humboldt erkannte und was letztendlich zum Ruin dieser Region führte. Auch wenn der Focus des Buches auf die botanischen Erkenntnisse Humboldts gerichtet ist, vermittelt es darüber hinaus, wie Humboldt neben dem reinen Sammeln von Pflanzen (und Tieren) seine Forschung interdisziplinär begreift und die reine Pflanzenkunde mit philosophischen, geologischen und ethnologischen Aspekten verknüpft. Berühmt sind z. B. seine pflanzengeographischen Gebirgsprofile, die nicht nur die charakteristischen Pflanzen und Tiere bestimmter Höhen und den geologischen Charakter des Gebirges zeigen, sondern auch physikalische Parameter berücksichtigen, wie die durchschnittliche Lufttemperatur, barometrische Angaben, Siedepunkt des Wassers oder Isothermen. Natürlich interessierte sich Humboldt auch für die Lebenswelt der indogenen Völker und testete in Selbstversuchen durchaus sekundäre Pflanzenstoffe, wie z. B. Curare, das nur giftig wirkt, wenn es in die Blutbahn gelangt, nicht wenn es oral eingenommen wird. Auch die fiebersenkende Wirkung der Chinarinde wird von Humboldt ausführlich beschrieben. Humboldts umfassende und fächerübergreifende Sichtweise der Pflanzengeographie erweiterte und ergänzte das eher starre System der Naturgeschichte von Carl von Linné. Auch der junge Charles Darwin war von Humboldt beeindruckt, sein Bericht über die Kanarischen Inseln hatte es ihm besonders angetan; welchen Anteil Humboldt an der Evolutionstheorie von Darwin allerdings hatte, ist ungewiß. Die Autoren verstehen es ausgezeichnet, das interdisziplinäre Wissen Humboldts, das weit über die botanischen Grundkenntnisse hinausgeht, spannend und gut lesbar zu vermitteln. In typographisch abgesetzten Sonderkapiteln werden zudem viele Aspekte der Humboldtschen Forschungen näher erläutert, ob es nun den javanischen Giftbaum Bohon-Upas, den Kanarischen Drachenbaum, die unterschiedlichsten Meßgeräte oder - als neuestes Thema - Humboldts Forschung im Zusammenhang mit der heute stattfindenden Erderwärmung betrifft. Über die beschreibenden Texte hinaus besticht dieses aufwendige Buch durch seine Fülle hervorragender Abbildungen. Wer sich für Leben und Werk dieses herausragenden Gelehrten interessiert, dessen Forschungen zu den bedeutendsten wissenschaftlichen Leistungen seiner Epoche

gehören, wird von diesem sehr schönen Band begeistert sein. Selbst wenn das Jubiläumsjahr wieder beendet sein wird und jetzt schon einige gute Abhandlungen im Ramsch auftauchen,<sup>3</sup> wird Humboldts Name in einer Unzahl wissenschaftlicher Bezeichnungen für Pflanzen, Tiere, Berge und Nationalparks (z.B. Parque Nacional Alejandro de Humboldt in Kuba) weiterleben.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10012>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10012>

---

<sup>3</sup> Z.B. *Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas* / von H. Walter Lack. - Aktualisierte Neuaufl. - München [u.a.] : Prestel, 2018. - 278 S. : Ill. ; 34 cm. - ISBN 978-3-7913-8414-6 : EUR 49.95. - Rez.: **IFB 18-4**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9301>